

Job ID: IWF057AS120

Das Institut für Weltraumforschung ([IWF](#)) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ([ÖAW](#)), der größten außeruniversitären Einrichtung für Grundlagenforschung, möchte sein Team erweitern und vergibt eine Position als

ACADEMY SCIENTIST (W*M)

(Vollzeit/40 Wochenstunden)

Ihre Aufgaben:

- Technisches Management im Bereich von Design, Bau und Test von weltraumtauglichen Magnetometern
- Aufbau von Verarbeitungsarchitekturen zur Kalibrierung der im Weltraum generierten Magnetometer-Daten
- Übernahme und Ausbau der am Institut vorhandenen Expertise im Bereich der magnetischen Reinheit von Satelliten
- Schnittstellenfunktion zwischen dem technischen (Weltraummagnetometer) und dem wissenschaftlichen (Weltraumplasmaphysik) Arbeitsbereich des Instituts

Ihr Profil:

- Doktorat in Elektrotechnik oder Physik
- Erfahrung im Bereich von Design, Zusammenbau und Test von Weltraummagnetometern
- Gute Kenntnisse bei der Kalibrierung von Weltraummagnetometern
- Erfahrung beim Management von Hardware- und/oder Software-Entwicklungsprojekten
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Soziale Kompetenz, Teamfähigkeit und Reisebereitschaft

Die Stelle ist auf 48 Monate befristet mit Anstellungsbeginn am 01. Oktober 2020. Eine Entfristung ist nach erfolgter, positiver Evaluierung (frühestens nach 36 Monaten) möglich.

Wir bieten für diese Position ein jährliches Bruttogehalt lt. Kollektivvertrag von min. € 46.285,12. Darüber hinaus bieten wir eine marktkonforme Überzahlung abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung.

Wir würden uns freuen Ihr Interesse an dieser Position geweckt zu haben und ersuchen Sie, Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung samt aller relevanten Dokumente und Zeugnisse via E-Mail an DI Dr. Werner Magnes werner.magnes@oeaw.ac.at bis spätestens **31. August 2020** unter Angabe der Job ID: IWF057AS120 zu übermitteln.

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) betreibt eine antidiskriminatorische Anstellungspolitik und legt Wert auf Chancengleichheit und Diversität. Insbesondere wird eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungspositionen und bei wissenschaftlichem Personal angestrebt. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.